



Gemeindebrief

*Juni bis
August 2025*

Siehe, da tat sich Jesus der Himmel
auf, und er sah den Geist Gottes wie
eine Taube herabfahren und über
sich kommen.

MATTHÄUS 3,16



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt





Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

KIDS-CLUB I

FÜR ALLE KINDER VON DER
KITA BIS INKL. 2. KLASSE

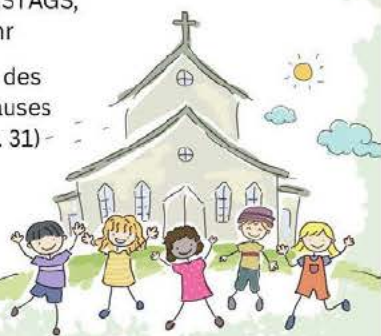
WIR SINGEN, SPIELEN, HÖREN
GESCHICHTEN, BASTELN UND WERKEN
UND WOLLEN EINE TOLLE ZEIT
MITEINANDER VERBRINGEN!
BIST DU DABEI?

WANN: immer DONNERSTAGS,
15:30 - 17:00 Uhr

WO: im Jugendraum des
ev. Gemeindehauses
(Frankfurter Str. 31)

ANMELDUNG:

Damit wir besser planen
können, melde dich bitte
an bei Tanja Hanxleden
(0176 57436088).



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

KIDS-CLUB II

FÜR ALLE KINDER
DER
3. UND 4. KLASSE

WIR SINGEN, SPIELEN, HÖREN
GESCHICHTEN, BASTELN UND WERKEN
UND WOLLEN EINE TOLLE ZEIT
MITEINANDER VERBRINGEN!
BIST DU DABEI?

WANN: 1 x im Monat, freitags, 17:00 - 18:30 Uhr

WO: im Jugendraum des ev. Gemeindehauses
(Frankfurter Str. 31)

TERMINE: 27.06., 22.08., 26.09., 24.10., 21.11.2025

ANMELDUNG:

Damit wir besser planen können, melde dich bitte an
bei Tanja Hanxleden (0176 57436088).



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

YOUNG CHURCH

Das Angebot für alle
von der 5. Klasse bis inkl. 8. Klasse!

GEMEINSAM SPIELEN, BASTELN,
KOCHEN U.V.M. UND DABEI
KIRCHE UND GLAUBEN
AKTIV ERLEBEN.

Wann?

1 x im Monat,
freitags
18:30 - 20 Uhr

Wo?

Evangelisches
Gemeindehaus
(Frankfurter Str. 31)

Termine:

27.06.
22.08.
26.09.
24.10.
21.11.

Bitte melde dich an bei:
Tanja Hanxleden
(0176 57436088)

This is not the End

MONATLICHES TREFFEN DER EX-KONFIS

DU bist eingeladen, gemeinsam mit einer
bunten Gruppe vieler Ex-Konfis eine
schöne Zeit zu erleben!!

SEI DABEI!

Ob beim gemeinsamen Plätzchenbacken,
Schlittschuhlaufen, Film schauen u.v.m.!
Unser Ziel ist es, zusammen mit dir
etwas zu erleben!

UNSERE TREFFEN (FREITAGS, 20 BIS 22 UHR):

TERMINE 2025:

27. JUNI
22. AUGUST
26. SEPTEMBER

24. OKTOBER
21. NOVEMBER

Ev. Gemeindehaus Wöllstadt
Frankfurter Straße 31
61206 Wöllstadt

KONTAKT LILLI, MARCEL UND TANJA (0176 57436088)



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

INHALTSVERZEICHNIS

Intro	4
Aus unserer Kirchengemeinde	5
Der Kirchenvorstand informiert	6
Wärme für die Ukraine - Büchsenlichter aus Kerzenresten	6
AUS DER GEMEINDE - Ausschreibung Sekretariat	7
AUS DER GEMEINDE - das InnoTeam berichtet	8
Rückblick - Kräppel-Andacht des InnoTeams	10
Rückblick - Nacht der Lichter	11
Rückblick - Passionsandachten	12
Rückblick - Bericht zur Gemeindeversammlung	13
Rückblick - Weltgebetstag der Frauen	14
Rückblick - Kirche Kunterbunt - Premiere in Wöllstadt	15
Impressionen zur Kirche Kunterbunt	16
Rückblick - Grüne-Soße-Tischabendmahl	18
Rückblick - Karfreitag mit Musik	19
Rückblick - Osternacht mit Frühstück	20
Rückblick - Ostermontag in der Nachbarschaft	21
Rückblick: Jugend-Gottesdienst	22
Vorstellung der Konfirmanden auf der Kerb	23
Nachbarschaftsraum - Bericht aus der Steuerungsgruppe	25
Aus dem Nachbarschaftsraum - Angebote und Feste	26
Veranstaltungen - „TANKSTELLE“ GEMEINDE	27
Konzerte zum Mitmachen und Dabeisein	28
Veranstaltungen in der evangelischen Kirche	29
Veranstaltungen in der Umgebung	30
GESUCHT: Jubelkonfirmanden und Lutherweg-Paten	31
Bemerkenswertes	31
Gottesdienst-Termine	32
Regelmäßige Termine in der Übersicht	33
Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt	34

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt

Herausgeber	Der Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt (ViSdP)
Redaktion	Alina Meiß, Nora Goroll, Jennifer Kratzer, Sabine Schrüfer, Florian Witzel, Anja Heier
Druck	Ristau-Druck GmbH, 61191 Rosbach v.d.H.
Auflage	300

INTRO

„Ein Kreuz auf der Stirn mit Taufwasser in der Osternacht. Es ist dunkel in der Kirche. Nur die Osterkerze taucht die Kirche in warmes Licht. Das Taizé Ensemble singt: Bless the lord my soul. Ein Segen: „Ich erinnere dich: Du bist getauft auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Du bist Gottes geliebtes Kind“.

Wenn es für mich den einen Moment gibt, der spürbar macht, dass wir zu Gott gehören, dann ist es dieser. Die Erinnerung an unsere eigene Taufe, an das Mithineingenommen sein in die Auferstehung Christi. Egal wie finster die Welt scheint. In den dunklen Stunden Martin Luthers schrieb er immer wieder mit weißer Kreide vor sich auf den Tisch, in großen Buchstaben: „Ich bin getauft!“. Es ist der alte Trost, dass die Taufe etwas ist, dass nicht verloren gehen kann. Wer getauft ist, bleibt getauft. Gott nimmt sein Wort nicht zurück.

Wenn du einmal durch die Finsternis gehst, lade ich dich ein, dich wie Luther auch zu erinnern. Dann halte dein Gesicht in den Regen. Spüre die dicken kühlen Tropfen auf der Stirn und flüstere dir selbst zu: „Ich bin getauft! Ich bin Gottes geliebtes Kind!“ „

Liebe Leser und Leserinnen,

mit diesen stärkenden Worten erinnert uns Pfarrer Dennis Klose nicht nur an das gerade vergangene Osterfest, sondern auch an unsere Taufe, den Segen und die Liebe Gottes. Immer wieder sagt Gott Ja zu uns. In den guten und auch in den schlechten Tagen. Er ist bei uns. Jeden Tag und jede Nacht.

Dieser Gedanke gibt Kraft und Mut. Gehen Sie durch den nächsten Regen mit erhobenem Kopf und bei jedem Tropfen, der die Stirn berührt, denken Sie an diese Worte.

Taufe, die wollen wir auch dieses Jahr wieder ganz groß in unserem Nachbarschaftsraum feiern. Deswegen laden wir Sie im Namen unseres Verkündigungsteams ganz herzlich zu unserem Tauffest am 30. August 2025 ein.

Lassen Sie uns gemeinsam feiern und uns an das Versprechen Gottes erinnern. Denn in der Taufe sagt er zu jedem und jeder einzelnen von uns: „Du bist mein geliebtes Kind, an dem ich Wohlgefallen habe“.

Ihre Pfarrer Dennis Klose,
Pfarrerin Dr. Yasmin Vetter und
Pfarrer Florian Witzel

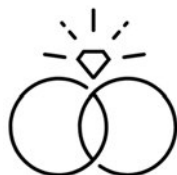


Aus unserer Kirchengemeinde



Taufen

--	--



Trauungen



Beerdigungen

Namen	Sterbetag	Alter

Hinweise zu Taufen und Trauungen

Gottesdienste zur Taufe sind auch im Rahmen des Kindergottesdienstes möglich. Ein Gottesdienst für Ihre Taufe oder Trauung sind zudem auch samstags möglich. Es besteht die Möglichkeit, diese Gottesdienste an für Sie wichtigen und besonderen Orten zu feiern. Gerne können Sie Pfarrer Florian Witzel darauf ansprechen.

Der Kirchenvorstand informiert

Verwaltungs-Kooperation - Suche nach einer neuen Sekretärin

Der Kirchenvorstand teilt mit, dass uns Frau Stefanie Lüdtke leider Ende Juni verlassen wird. Eine Übergangslösung wird es aber geben.

Daher wird die **Stelle der Gemeinde-Sekretärin** mit dem Stellenumfang Wöllstadt (16 Std mit Möglichkeit der späteren Aufstockung) gerade neu ausgeschrieben. Die Stellenausschreibung findet sich auf der nächsten Seite.

Rückfragen gern auch bei anja.heier@ekhn.de oder florian.witzel@ekhn.de.

Die Bürozeit in Wöllstadt bleibt noch bis dahin bei **Dienstag 9:30 - 12:30 Uhr**.

Bauausschuss

Das Flachdach des Gemeindehauses wurde komplett erneuert.

Eine neue Zugangstür am hinteren Gemeindeeingang ist beauftragt und der Pfarrgarten muss neu eingezäunt werden.

Die ersten Bankreihen in der Kirche sind probeweise demontiert, die Holzplatte am Boden provisorisch mit Warnstreifen markiert. Die komplette Umstellung muss erst von den Kirchenarchitekten genehmigt sein, es wurde ein Konzept für eine Event- und Begegnungs-Kirche erstellt, um eine gesamtheitliche Sanierung des Kircheninnenraumes genehmigt zu bekommen.

Die Neubepflanzung bzw. Ergänzungsbepflanzung rund um die Kirche wurde durchgeführt.

Euer Kirchenvorstand

Wärme für die Ukraine – Büchsenlichter aus Kerzenresten

Der Kirchenvorstand hat sich dazu entschlossen, die Sammelaktion der Ukrainehilfe Langgöns dauerhaft zu unterstützen. Gesucht werden Kerzen- und Wachsreste, aus denen sogenannte „Büchsenlichter“ entstehen – kleine Licht- und Wärmequellen für die Menschen und Soldaten an der Front in der Ukraine.

Die Büchsenlichter dienen z.B. als alternative Heizquelle zum Aufwärmen und Kochen – eine dringend benötigte Hilfe, denn die anhaltenden Angriffe auf die Energieversorgung verschärfen die Lage enorm.

Deshalb möchten wir uns von Herzen bedanken: Jeder noch so kleine Wachsrest trägt dazu bei, ein wenig Wärme zu spenden!

Text und Flyer: Nora Goroll



AUS DER GEMEINDE – Ausschreibung Sekretariat

Der Nachbarschaftsraum Südliche Wetterau sucht für die Arbeit im gemeinsamen Gemeindebüro

zum 01.07.2025 einen / eine Gemeindesekretär/in (m/w/d) für 16 Wochenstunden.

Das gemeinsame Gemeindebüro des Nachbarschaftsraums ist für folgende Kirchengemeinden zuständig:

Die Evangelische Kirchengemeinde Büdesheim, die evangelische Kirchengemeinde Niddatal,

die Evangelische Kirche Rodheim, die Evangelische Burghengemeinde Rosbach,

die Evangelische Stadtkirchengemeinde Rosbach und die Evangelische Kirchengemeinde Wöllstadt.

Die Kirchengemeinden führen ein lebendiges Gemeindeleben mit vielfältigem Angebot für jedes Alter. Zu den Gemeinden gehören aktuell 5,5 Pfarrstellen.

Die Verwaltung der Kirchengemeinden befindet sich in Ober-Rosbach, Bergstraße 10 sowie in Niddatal-Assenheim, Hauptstraße 29-31.

Ihre Aufgaben:

- freundliche und verbindliche Ansprechperson im Gemeindebüro
- allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsarbeiten
- Arbeiten mit IT-Systemen der Kirche (Haushalts-, Melde- und Anordnungswesen, MACH und KirA)
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (analog und digital)
- Unterstützung Ehrenamtlicher in Verwaltungsangelegenheiten
- nach Absprache inhaltliche Vor- und Nachbearbeitung von Vorstandssitzungen
- Erfassung und Koordinierung von anfallenden Terminen (z.B. Überblick über die Belegung der Gemeinderäume)

Wir erwarten:

- freundliches und verbindliches Auftreten, selbstständiges Arbeiten
- gute Kenntnisse im Bereich Verwaltung und Büroorganisation, EDV (MS-Office)
- Grundlagen kaufmännischer Buchhaltung und Steuern allg. (vorteilhaft)
- Kenntnisse kirchlicher Strukturen und Regelungen (vorteilhaft)
- Kooperations-, Team- und Organisationsfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche (ACK)

Wir bieten Ihnen:

- ein gut ausgestattetes Gemeindebüro
- engagierte Kirchenvorstände, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen
- haupt- und nebenberuflich Mitarbeitende der Gemeinden, die offen sind für neue Personen und Ideen
- ein vielfältiges Gemeindeleben im Nachbarschaftsraum
- eine unbefristete Anstellung mit flexiblen Arbeitszeiten (Präsenzzeiten nach Absprache an Vor- und Nachmittagen)
- Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungen
- Vergütung und Eingruppierung nach KDO (Kirchl. Dienstvertragsordnung) Entgeltgruppe E6

Das Aufgabenfeld richtet sich auf die regionale Zusammenarbeit der Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum (Arbeitsgemeinschaft) aus. Dabei ist das Gemeindesekretariat eine zentrale Schnittstelle für reibungslose Abläufe des kirchlichen Lebens zwischen Gemeindemitgliedern, Mitgliedern des Verkündigungsteams, Gremien und der Verwaltung.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach AGG sind in der EKHN Standard.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen im Vorfeld der Bewerbung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung (Telefon-Nr. 06003 - 1319).

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, die Sie bitte an folgende Adresse senden:

Ev. Stadtkirchengemeinde Rosbach,
z.Hd. Kirchenvorstand
Bergstraße 10
61191 Rosbach v.d.Höhe

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch als PDF einreichen: stadtkirchengemeinde.rosbach@ekhn.de

AUS DER GEMEINDE – das InnoTeam berichtet

Seit Gründung des InnoTeams im vergangenen Jahr ist schon vieles passiert. Heute möchten wir euch hier mit einem Bericht „hinter den Kulissen“ gerne daran teilhaben lassen. Wir treffen uns monatlich und sichten zu Jahresbeginn, wo im Kalender eine Veranstaltung von uns Sinn macht. Ideen haben wir viele und dann geht es an die Planung. Wie wollen wir das machen, wer kann noch mitwirken, was benötigen wir, wie teuer wird das, ... Haben wir eine Idee konkretisiert, wird ein Projektteam gebildet. Hier versuchen wir, möglichst noch Mitstreiter außerhalb des InnoTeams zu finden. Unsere Projekte von Februar bis Mai 2025 waren:



Die Kräppel-Andacht

Über 40 Besucher, Aufwand machbar, positive Rückmeldungen.

Wird in dieser oder ähnlicher Form wieder angeboten werden.

Die Passionsandachten

Die 5 Andachten wurden von 3 Teams und 2 Einzelpersonen gestaltet und hatten insgesamt 80 teilnehmende Besucher. Einige kamen häufiger, andere nur einmal. Die Andachten waren geprägt von einem sich durchziehenden roten Faden und Methodenvielfalt. Der Aufwand für die Vorbereitung war erheblich, war für die Gestaltenden jedoch auch sehr bereichernd in der Auseinandersetzung über die Themen und deren Bearbeitung. Inwieweit das InnoTeam auch im nächsten Jahr die Andachten zur Passionszeit gestalten wird, wird erst bei der nächsten Jahresplanung entschieden.



Kirche Kunterbunt

Unser bislang größtes Projekt. Wir hatten 135 Teilnehmende, die von 30 Helfern an 12 Stationen begleitet und vom Küchenteam lecker verköstigt wurden. Das gemeinsame Planen, die Herausforderung zu meistern, hat uns einiges abverlangt. Aber die Belohnung war riesengroß (siehe Impressionen zu Kirche Kunterbunt). Die Kirche Kunterbunt soll bei uns eine feste Größe werden und wird am **14. September 2025** das nächste Mal stattfinden.

Der Jugendgottesdienst

wurde von einer Projektgruppe Jugendlicher gestaltet und durchgeführt. Sie wählten das Thema selbstständig aus, fragten den Gastpfarrer persönlich an, organisierten den Ablauf, schrieben die Texte, regelten die Absprache mit der Technik,... **Sie sind einfach großartig!** Das InnoTeam konnte sich ganz im Hintergrund halten, wir wurden auf dem Laufenden gehalten, was schon geregelt war und was noch ausstand. Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit den Jugendlichen während der Passionszeit hatten wir deren Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit bereits kennenlernen dürfen.

Der nächste Jugendgottesdienst wird am **31.10.2025** stattfinden.



Andacht mit Brunch

Während ich den Text schreibe, sind wir noch in der Vorbereitungsphase: das Team zur Gestaltung der Andacht steht. Die Raumgestaltung mit Tische stellen ist geplant, Helfer festgelegt. Die Liste, wer was mitbringt, ist schon halb gefüllt. Mal schauen, was noch kommt. Wir wünschen uns eine rege Teilnahme. Hoffentlich klappt es!

Die kreative Zusammenarbeit im InnoTeam und in den Projekten macht uns viel Freude.

Damit die Projekte deutlich gekennzeichnet sind, haben wir uns ein Logo gegeben. Es drückt unsere Ziele und Werte auf einen Blick klar aus. Wir gestalten miteinander, generationsübergreifend und füreinander unsere Kirche.

Unsere Mailadresse

InnoTeam.Woellstadt@t-online.de



Wir suchen weiter nach Mitwirkenden. Wer Lust hat, sich einzubringen, ist herzlich willkommen. Die Projekte für den Zeitraum Juni bis August werden in diesem Gemeindebrief beworben. Ihr bestimmt, wie viel ihr euch einbringt. Vielleicht etwas vorlesen, bei der Planung oder Vorbereitung dabei sein. Eine Station bei „Kirche Kunterbunt“ übernehmen. Alles ist möglich! Bitte reicht uns den kleinen Finger, wir versprechen, euch nicht völlig zu vereinnahmen! Bitte meldet euch, wenn ihr Lust habt mitzuwirken.

Text: Sabine Schrüfer

Rückblick – Kräppel-Andacht des InnoTeams

Passend zur Faschingszeit lud das InnoTeam zur Kräppel-Andacht am 16. Februar im Gemeindehaus ein. Die Andacht war ernsthaft und fröhlich zugleich und hat Geist und Seele gleichermaßen angesprochen.



Nach dem Votum setzte Martina Schöniger unsere Gehirnzellen in Schwung mit einem kurzen Impuls zum Thema „Stell dir vor – keine Kirche“. Das ließ viele schmunzeln, machte aber auch sehr

nachdenklich, was uns fehlen würde, gäbe es tatsächlich keine Kirche mehr! Weiter ging es mit einem umgetexteten „Danke“-Lied, begleitet von Eva Schindler. Der Andachtstext, vorgetragen von Claudia Hirsch, drehte sich um die Verse 13, 24 – 30 aus dem Matthäus-Evangelium und handelte von Unkraut und Weizen. Jesus gab den Leuten, die ihm zuhörten, ein Gleichnis zum Nachdenken: „Ein Mensch säte guten Samen auf seinen Acker. Als die Menschen schliefen, kam aber ihr Feind und säte

Unkraut mitten in den Weizen und machte sich davon...“ Sollte man dann das Unkraut ausreißen, würde auch das Gute, der Weizen, in Gefahr sein. Das war schon eine Anspielung auf die guten Vorsätze im neuen Jahr und die bald folgende Passionszeit, in der wir oft mit



unschönen Gewohnheiten aufräumen wollen und manchmal übers Ziel hinausschießen. Es ging dann noch um Aufräumen und Fenster putzen, also auch in diesem Beitrag war Ernsthaftigkeit und Humor zu finden. Nach dem Segen gab es für die Gäste noch eine Überraschung: eine Büttenrede. Karnevalistisch perfekt vorgetragen von Finn Müller (NCV Nieder-Wöllstadt). Seinen Beitrag widmete er den heutigen Schülern und welche großen Herausforderungen diese heute in ihrem Alltag und im Umgang mit ihren Eltern, Großeltern und den Lehrern zu bewältigen haben. Begeistert applaudierten alle herzlich.



Dann war Kräppel-Zeit. An einer langen Tafel saßen wir noch lange zusammen, erzählten, lachten und hatten eine gute Zeit miteinander.

(Bilder A. Heier, Text S. Schrüfer)

Rückblick – Nacht der Lichter

Im Februar, als die Tage noch kurz waren und es früh dunkel wurde, haben wir zur Nacht der Lichter eingeladen. Denn in der dunklen Jahreszeit ist das Licht ein kraftvolles Symbol für Hoffnung, Geborgenheit und Gottes Gegenwart. Mit starken Worten erinnert uns die Bibel immer wieder daran: „Das Volk, das in Finsternis wandelt, sieht ein helles Licht.“ (Jesaja 9,1).

Zu diesem besonderen und meditativen Taizé-Gottesdienst war unsere Kirche deswegen nur von Kerzen erleuchtet und schaffte eine Atmosphäre der Ruhe und des Friedens, in der wir Gottes Licht in unserem Leben spüren können.



Pfarrer Florian Witzel und Christine Blum-Heuser haben den liturgischen Teil des Gottesdienstes zusammen mit Jugendlichen gestaltet. Das Taizé-Ensemble aus Nieder-



Rosbach unter Leitung von Hannelore Hartenstein sowie Sängerinnen und Sänger aus dem Rodheimer Kirchenchor haben die Kirche mit wunderbarer Musik aus der französischen Kommunität gefüllt, die biblischen Motive des Lichts wurden, und in den Liedern und Gebeten aufgenommen und selbst die zu Taizé dazugehörige Stille hat die Gemeinde miteinander verbunden. Es war ein Gottesdienst, aus dem wir mit leuchtenden Augen in den Abend gegangen sind.

Text Pfr. Florian Witzel, Bilder Nora Goroll, Anja Heier

Rückblick – Passionsandachten

Dieses Jahr nahmen wir wieder an der Fastenaktion der evangelischen Kirche teil. Das Thema - **Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik** - war genauso Grundlage und roter Faden für die Andachten, wie der Leidensweg Jesu nach dem Markus-Evangelium.



Sowohl Hans Peter Schäfer, der die Reihe mit „Fenster auf“ eröffnete, als auch Klaus Schäfer mit dem Thema „Singen“, gestalteten ihre sehr ansprechenden Andachten als Einzelpersonen.

Die anderen Andachten wurden von generationsübergreifenden Teams gestaltet und durchgeführt. Das schlug sich auch in den Interpretationen und der Methodenauswahl

nieder.

Die Andacht zum Thema „Seufzen“ kam mit einer Liedinterpretation daher. „Der frische Wind“ wurde mit Hilfe eines Schwungtuches symbolisiert, und bei der „Dicken Luft“ wurde ein Streitgespräch nachgestellt. 4 Andachten begannen mit einer entspannenden Atemübung. So waren in dieser Reihe von 5 Andachten klassische Elemente genauso vertreten und akzeptiert, wie die von Jugendlichen und dem InnoTeam gestalteten modernen Formen.

Text: Sabine Schrüfer

Die Zusammenarbeit bei den Passionsandachten war eine neue und aufregende Erfahrung für alle Beteiligten von Jung bis Alt. Wir, die Jugendlichen, hatten die Möglichkeit, unsere Ideen und bisher gesammelten Erfahrungen einzubringen, was zu einer kreativen und vielfältigen Sichtweise geführt hat. Es war beeindruckend zu sehen, wie die älteren Generationen ihr Wissen mit uns teilten, was zu einer Vertrauensbasis zwischen uns geführt hat.



Wir entdeckten, wie unterschiedlich unsere Gedanken und Gefühle zur Passionszeit waren, und trotzdem fanden wir eine super Lösung.

Insgesamt war es eine wertvolle Erfahrung, die das generationsübergreifende Gemeinschaftsgefühl stärkte. Die Vorbereitungstreffen haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, miteinander zu reden und voneinander zu lernen.

Text: Finja Schöniger, Bilder: Finja Schöniger

Rückblick – Bericht zur Gemeindeversammlung

Am 23.03.2025 fand nach dem Gottesdienst die Gemeindeversammlung der evangelischen Kirche Wöllstadt statt. Anja Heier leitete als Vorsitzende des Kirchenvorstands die Versammlung und führte die Anwesenden durch die verschiedenen Themenbereiche, welche die Gemeinde aktuell beschäftigen.

Ein zentraler Punkt war der *Haushalt 2024*, bei dem die finanzielle Lage der Gemeinde sowie geplante Ausgaben und Investitionen vorgestellt wurden. Die Versammlung erhielt einen Überblick über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und mögliche Herausforderungen für das kommende Jahr.

Ein weiteres wichtiges Thema war die *Kinder- und Jugendarbeit*. Hier wurde über bestehende Angebote und geplante Veranstaltungen berichtet. Besonders betont wurde das Ziel, junge Menschen stärker in das Gemeindeleben einzubinden und attraktive Programme für sie zu schaffen.

Auch die *Seniorenarbeit* war ein Schwerpunkt. Es wurde über bestehende Angebote wie Seniorennachmittage und Besuchsdienste gesprochen. Zudem gab es Überlegungen, wie man ältere Gemeindemitglieder noch besser unterstützen kann.

Im Bereich der *Öffentlichkeitsarbeit* wurde diskutiert, wie die Gemeinde sichtbarer gemacht werden kann. Möglichkeiten der digitalen Präsenz und die Bedeutung der Gemeindebriefe sowie Veranstaltungen zur Stärkung der Gemeinschaft wurden thematisiert.



Der *Bauausschuss* und der *Liegenschaftsausschuss* berichteten über anstehende bauliche Maßnahmen sowie den Erhalt und die Nutzung gemeindeeigener Gebäude. Dabei standen sowohl dringende Reparaturen als auch langfristige Planungen im Mittelpunkt.

Pfarrer Florian Witzel gab zudem einen Ausblick auf kommende Veränderungen – sowohl innerhalb der Gemeinde als auch im übergreifenden Nachbarschaftsraum. Er informierte über mögliche strukturelle Anpassungen und neue Kooperationsmöglichkeiten mit benachbarten Gemeinden.

Die Gemeindeversammlung bot eine wertvolle Gelegenheit, sich über aktuelle Themen zu informieren, Ideen einzubringen und gemeinsam über die Zukunft der Gemeinde nachzudenken. Vielen Dank an alle, die sich aktiv beteiligt haben!

Rückblick – Weltgebetstag der Frauen

Kia Orana! - Weltgebetstag 2025

Mit der Begrüßung „Kia Orana!“ und einer Ansteckblume wurden zum ökumenischen Weltgebetstag die Teilnehmerinnen im Pfarrzentrum St. Stefanus in Ober-Wöllstadt empfangen. Dieses Mal bereiteten die Frauen von den Cookinseln im Südpazifik den Weltgebetstag vor. Das Thema der Liturgiefeier „Wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 vermittelte ihre Dankbarkeit für das Leben und die wunderbare Schöpfung.



Das Organisationsteam präsentierte mit dekorativer Gestaltung von landestypischen Symbolen und Fotos die Lebensweise, die Kultur, die Geschichte und die Wirtschaft der Menschen auf den Cookinseln. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst stärkten sich die in rege Gespräche vertieften Anwesende am bereitgestellten Buffet, bevor sie den Heimweg antraten.

Text: Beate Kohl, Brigitte Winiarek, Bilder: Beate Kohl



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

Die Kreativ-Werkstatt

Do-it-yourself

Handarbeiten in geselliger Runde

mit Angelika Orth

Du hast Lust auf kreative Stunden und neue Do-it-yourself Projekte? Dann bist du bei uns richtig!
Egal, ob luftige Sommeraccessoires, kleine Geschenke oder Deko. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Und sollte es im Sommer mal zu heiß für das Klappern der Nadeln sein,
vertreiben wir uns die Zeit mit einem Schwätzchen und kühlen Getränken.

Wir laden ein zum Handarbeiten in gemütlicher Runde.

Eingeladen sind alle, die Freude am Häkeln, Stricken, Sticken oder Basteln haben. Wir freuen uns auf Expert/innen und Anfänger/innen gleichermaßen. Und wer einfach nur zum Reden in angenehmer Gesellschaft vorbeikommen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen melde dich gerne.

Termine: Wir treffen uns an den unten genannten Tagen jeweils von 17:30 bis 19:30 Uhr.

Juni: Mittwoch, 11.06.2025

Juli: Mittwoch, 02.07., 16.07., 30.07.2025

August: Mittwoch, 13.08., 27.08.2025

Ort: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt, Frankfurter Str. 31

Anmeldung: Angelika Orth (0160 97067815)



Bitte melde dich an!

Rückblick – Kirche Kunterbunt – Premiere in Wöllstadt

Im Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ heißt es:
.....und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit.....
So geschehen am Sonntag, den 30.03.2025 in Wöllstadt. Das InnoTeam veranstaltete zum ersten Mal einen Mehrgenerationengottesdienst nach dem Konzept der Kirche Kunterbunt, einer frischen, neuen Ausdrucksform von Kirche.



Ein Team von rund 30 Mitwirkenden vom Grundschulalter bis zu 80 Jahren gestaltete den „dezentralen Gottesdienst“ für ca. 100 Gäste im Alter von 2 bis 93 Jahren.

Die Menschen kamen oft in kleinen Gruppen, Familien über 3 Generationen, befreundete Senioren, befreundete Paare mit Kindern und Singles. Es war so, wie wir uns eine lebendige, zukunftsorientierte christliche Gemeinschaft vorstellen.

Das Motto der Veranstaltung orientierte sich an dem Jahresmotto der evangelischen Kirche: „Prüft alles und behaltet das Gute“.

Beim Ankommen wurden sogleich die Sinne geschärft und der erste „Test“ gemacht: wonach duftet es aus den Dosen? Nach einem herzlichen Willkommen in der Kirche verteilten sich die 130 Teilnehmenden auf die Aktivstationen. Bei den angebotenen Stationen wurden alle Sinne angesprochen.

Der Tastsinn beim Krümeltest, der Geschmackssinn beim Lebensmitteltest, wie hoch, wie weit, wie oft kann ich springen, ... u.v.a.m.



Es gab auch viele Impulse, die zum Nachdenken über unsere Verhaltensweisen anregten. Sind unsere Lebens- und Glaubenssätze gut oder wollen wir manches davon besser loslassen (siehe das Lebenshaus). Bei den zahlreichen Angeboten war für jeden etwas dabei! Man konnte spielen, sich bewegen, herumtoben, kreativ sein, nachdenken und sich segnen lassen.

An der Segnungs-Station bekamen die Teilnehmenden Gottes gute Worte über sich ausgesprochen und einen Stempel auf die Hand mit den Worten: „Du bekommst Gottes Gütesiegel.“.

Vor allem aber konnte man in Kontakt kommen mit anderen, auch generationsübergreifend. So wurde Kirche und Glaube neu erlebt.



Beim gemeinsamen Mittagessen gab es einen regen Austausch über das Erlebte und die gehörten Impulse.

Zum Abschluss endete dieser besondere Gottesdienst mit einer kleinen Andacht in der Kirche. Es war ein Tag voller Begegnungen, Lachen und Leben, den alle Anwesenden mit ihrer Offenheit und Freude bereichert haben!

Wir freuen uns schon heute auf weitere moderne, christliche Veranstaltungen.

Impressionen zur Kirche Kunterbunt

Station Taschen bemalen - Hier kann viel Gutes rein ...

„Es gibt so viel Gutes, lasst es uns entdecken - in allen Dingen kann es sich verstecken, lasst uns doch das Gute dankbar sehen und behalten“

Von „Jung bis Alt“ wurden Taschen ganz individuell und für jeden passend bemalt. Als Stationsleiter war es - und das bei einer ganz großen Anzahl an fleißigen Malern - immer wieder schön zu sehen, welche Kunstwerke bei tollen Gesprächen untereinander entstanden sind. (Martina Schöninger)



Station Bibelvers-Puzzle - Das Gute behalten

Nachdem ich zugesagt hatte, eine Station bei Kirche Kunterbunt zu übernehmen und dabei war, die Puzzleteile für die Station zuzuschneiden, kamen mir Bedenken, ob sich die GottesdienstbesucherInnen überhaupt darauf einlassen würden.

Die Bedenken waren umsonst.

Ich war überrascht, mit wie viel Ruhe Und Kreativität sich Erwachsene an die Arbeit machten, Eltern ihre Kinder liebevoll unterstützten, Zögernde sich doch noch begeistern ließen. Mir hat die Beaufsichtigung der Station viel Spaß gemacht, auch wenn ich dadurch von den anderen Stationen nichts miterleben konnte.

Die allgemeine gute Stimmung durfte ich beim gemeinsamen Mittagessen genießen, die selbst durch das etwas längere Warten nicht getrübt wurde. Fazit: lassen Sie sich nicht abschrecken von dem Slogan der Kirche Kunterbunt „frech und wild“. „Wunderbar“ ist entscheidend und hat gestimmt! (Antje Aßmus)

Station Lebenshaus

Unser Leben ist wie ein Haus. Wir richten uns darin ein und füllen die Räume mit nützlichen und schönen Dingen und Angewohnheiten, aber es sammelt sich auch viel an. Zeit, aufzuräumen und zu überlegen: Was soll in meinem Lebenshaus Platz haben? Und was muss raus, weil es belastet und nicht guttut? Also auch hier „Prüft alles und behaltet das Gute.“

Der Zweijährige packte die kleinen Figuren in die Schränke und prüfte: geht die Tür noch zu oder passt das Bett durchs Fenster. Ältere Kinder überlegten, was von ihren Spielsachen vielleicht nicht mehr passt, weil sie schon zu groß dafür sind. In einem Kasten mit der Aufschrift „Das kann weg“ wurden die Zettel gesammelt, die symbolisierten, wovon die Besucher sich trennen wollten. Viele Zettel besagten: der Streit soll weg! Eine Seniorin überlegte und stellte fest: ich habe genug aussortiert, alles soll bleiben, besonders die räumliche Nähe zu meinen Kindern. (Sabine Schrüfer)



Station „Wenn das Leben dir Zitronen schenkt - mach Limonade daraus!“



Im übertragenen Sinne bedeutet das wohl, das Beste aus einer Situation machen, die einem auf den ersten Blick negativ besetzt scheint. Wie oft im Leben sehen wir uns mit Dingen konfrontiert, die uns im wahrsten Sinne des Wortes nicht schmecken, uns sauer aufstoßen oder einen auch sauer werden lassen.

Nun liegt es an uns selbst, wie wir mit solchen Herausforderungen umgehen.

Haben wir genug Vertrauen in unsere eigenen gottgegebenen Fähigkeiten und kehren das vermeintlich schlecht gemeinte Geschenk in eine positive Richtung um? Wie gehen wir generell an Probleme heran? Sind wir lösungsorientiert und handlungsfähig auch in solchen Momenten?

Klingt erst einmal nach einer schweren Kost, die es zu verdauen gibt.

Ehrlich gesagt war das für mich vom ersten Augenblick eine mega Challenge, daraus etwas

zu „basteln“, als ein Angebot für Jung und Alt beim Projekt Kirche Kunterbunt.

Und siehe da: es waren schöne Erfahrungsmomente ganzheitlich mit allen Sinnen Kirche erlebbar zu machen.

Limo machen - und das auch noch selbst. Ganz einfach aktiv etwas machen und bei der Arbeit auch noch Spaß haben, kreativ werden und die eigene Selbstwirksamkeit spüren.

Die Kinder nahmen dieses Angebot wirklich super wahr, und so wurden etliche Zitronen zerteilt, ausgepresst, mit Selters aufgegossen und ordentlich Zucker verfeinert.

Die dazugehörigen Eltern kamen dann meist in den Trink-Genuss des Endproduktes, sodass alle Beteiligten etwas von der Aktion hatten. Die Schwere der Thematik in Leichtigkeit verwandelt. (Claudia Hirsch)

Feedback einiger Gäste:

- Hallo Tanja, ich möchte mich bei dem ganzen Team von heute früh ganz herzlich bedanken für das, was ihr heute Vormittag auf die Beine gestellt habt. Ich wusste nicht, was auf uns zukommt, aber damit hätte ich nicht gerechnet.
- der Gottesdienst gestern war sehr schön und hat uns gut gefallen! Ihr habt das echt toll organisiert und durchgeführt.
- es hat uns super gefallen! 😊 Vielen Dank für all die Arbeit die ihr euch gemacht habt! ❤
- Es hat auch echt jedem von uns gefallen, mein Mann fand es klasse, die Kinder sowieso. Es war einfach für jeden was dabei! Es ist toll, wie viele nette und engagierte Helfer ihr in Wöllstadt habt!
- Wir würden auf jeden Fall wieder kommen! 👍👍👍
- Das war eine ganz tolle erste Veranstaltung für die Gemeinde ggf. gebt ihr das auch mal an die Zeitung ;-) Kirche geht anders, für jeden ist was dabei.
- „.....es ist schön, dass den Kindern Gott mit so viel Freude und Erleben nähergebracht wird. Danke 🙏“

Rückblick – Grüne-Soße-Tischabendmahl

Wie stellt ihr euch den Himmel vor? Gar nicht so einfach ... Immerhin waren wir alle noch nicht da und es gibt auch keine Bewertungen auf Google oder sowas.

In der Bibel erzählt Jesus vom Himmelreich meistens mithilfe von zwei Bildern: dem vom Säen und Ernten sowie dem vom Essen und Trinken. Gerade die Feste und das gemeinsame Essen war für Jesus wichtig, so sehr, dass ihn seine Gegner „Fresser und Säufer“ nannten. Das Wichtige und Wohltuende beim gemeinsamen Mahl war und ist aber der Austausch, sich zu stärken, Gemeinschaft zu erleben, die Schüsseln und Gläser über den Tisch zu reichen – auch und gerade für die, mit denen sonst niemand zusammensitzen will oder die gerne mal vergessen werden.



Das vermutlich bekannteste Essen der Geschichte ist das letzte Abendmahl. Daran erinnern wir uns an Gründonnerstag in Form des Tischabendmahls. Das heißt, es gibt nicht „nur“ Brot und Traubensaft – sondern man isst, bis man richtig satt ist. In diesem Fall selbstgemachte Grüne Soße, Kartoffeln und Eier. Und dabei feiert man noch Gottesdienst.

Dazu kamen an diesem Abend BesucherInnen aus der Nachbarschaft und der Ökumene, sodass die Tafel im Altarraum noch erweitert werden musste. Eva Schindler begleitete musikalisch, Pfarrerin Yasmin Vetter und Pfarrer Florian Witzel haben den liturgischen Rahmen gemeinsam miteinander gestaltet und augenzwinkernd von den Tischmanieren im Himmelreich erzählt. Davon, dass jeder willkommen ist – auch ohne Reservierung und Platzkarten. Vom gemeinsamen Füße waschen als Ausdruck von Gastfreundschaft und als Zeichen der Nächstenliebe. Und vom Löffel- (und Gabel und Messer) abgeben, weil wir füreinander das Brot brechen und es uns gegenseitig reichen. So haben wir uns am Abend vor Karfreitag gestärkt: haben miteinander gegessen, gefeiert, gesungen und gebetet. So, wie vermutlich damals die Jünger auch.



Rückblick – Karfreitag mit Musik



Karfreitag wird oft als der stille Feiertag bezeichnet. Die Glocken schweigen, auch die Orgel bleibt stumm und das Lob Gottes, das Halleluja, verschwindet schon am Anfang der Passionszeit aus den Gesängen in den Gottesdiensten.

Das mag daran liegen, dass der Karfreitag vielleicht der düsterste und existenziellste Tag im Kirchenjahr ist. Denn er wirft uns zurück auf den Tod.

Im Angesicht des Todes kann das Licht der Hoffnung in der Dunkelheit und der Trauer untergehen. Pläne sind unbarmherzig durchkreuzt worden und es bleibt nur das harte Holz des Kreuzes und der kalte Stein des Grabes. Manchmal ist Stille da alles, was möglich ist.

Anders als in den letzten Jahren üblich, blieben die Instrumente im Gottesdienst an Karfreitag aber nicht still. Denn Verkündigung ist auch mit Musik möglich, die Emotionen manchmal noch besser tragen und vermitteln kann, als das gesprochene Wort allein. Die Matthäus-Passion von Bach und viele Karfreitags-Lieder geben eine Idee davon.

Unter der Leitung von Claudius Köhs an der Orgel musizierten Antonia Michel und Fabiola Schelmbauer (Sopran), Lisa Ysermann und Frauke Thomsen (Violine) sowie Gabriel Hella (Violoncello) in der Kirche in Nieder-Wöllstadt. Zu Beginn des Gottesdienstes erklangen zwei Stücke aus Giovanni Battista Pergolesis „Stabat Mater“. Musikalisch wurde von der „Mutter voller Schmerzen“ – von Maria – unter dem Kreuz Jesu erzählt, dazu wählte Pfarrer Florian Witzel passend die Lesungstexte aus dem Johannesevangelium und als gemeinsames Gebet Psalm 22 aus. In diesem Gottesdienst ist der Schmerz über den Tod vielleicht quälend überpräsent – das gehört zum Karfreitag dazu – und doch ist da auch die Hoffnung aus Psalm 22: „Gott, meine Stärke, eile mir zu helfen“!



Text Pfr. Florian Witzel, Bilder Nora Goroll

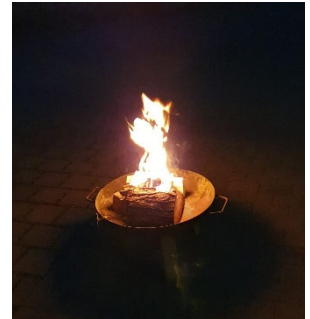
Rückblick – Osternacht mit Frühstück

Ein neuer Morgen beginnt

Am Ostersonntag, noch vor Sonnenaufgang, liegt der Kirchhof in tiefer Stille. Um 5:45 Uhr flackert das Osterfeuer auf – zunächst allein, doch nach und nach treffen Menschen ein. Sie kommen zusammen, begrüßen sich leise und stellen sich im Halbkreis um die Flammen.

Gemeinsam am Feuer

Langsam füllt sich der Platz, die Stimmung ist ruhig und erwartungsvoll. Punkt sechs Uhr beginnt Pfarrer Witzel mit dem Gottesdienst. Aus der geöffneten Kirchentür erklingt Orgelmusik, wir singen leise mit: „Bleibet hier, wachet mit mir...“ – ein Moment der Verbundenheit.



Der Einzug in die Kirche

Die Osterkerze wird aus dem Osterfeuer entzündet und in die noch im Halbdunkeln des Morgens liegende Kirche getragen – wir folgen ihm in die dunkle Kirche. Dort hören wir biblische Texte, begleitet von Musik, die von Schöpfung, dem Bund Gottes mit den Menschen, der Taufe und schließlich von der Auferstehung erzählen.

Licht, das weitergegeben wird

An der großen Osterkerze entzünden wir unsere kleinen Kerzen.

Am Ende des Gottesdienstes tragen wir das Licht mit in den Gemeindesaal, wo ein gemütliches Frühstück auf uns wartet – ein schöner Ausklang nach einem besonderen Start in den Ostermorgen.

Bilder und Text S. Schrüfer



Rückblick – Ostermontag in der Nachbarschaft

Am Ostermontag machte die KV-Vorsitzende mit Mann und Motorrädern einen Ausflug ins benachbarte Klein-Karben zur fetzigen Motorrad-Andacht mit anschließender Ausfahrt, dem ersten „Karbener Anlassen“.

So konnten alle Biker mit Gottes Segen in die neue Motorrad-Saison starten.

(Anja Heier)



Erhalte Informationen und relevante Meldungen, die dich interessieren, direkt auf WhatsApp, indem du unseren Kanal abonnierst.

Wenn du diesen Kanal abonnierst, erhältst du Meldungen in Form von Textnachrichten, Links zu Informationen, Bildern oder Videos.

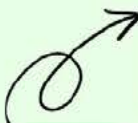
WhatsApp Kanal: „Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt“

FOLGT UNSEREM
WhatsApp-Kanal



SCAN ME

Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt
WhatsApp-Kanal



SEID IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND !

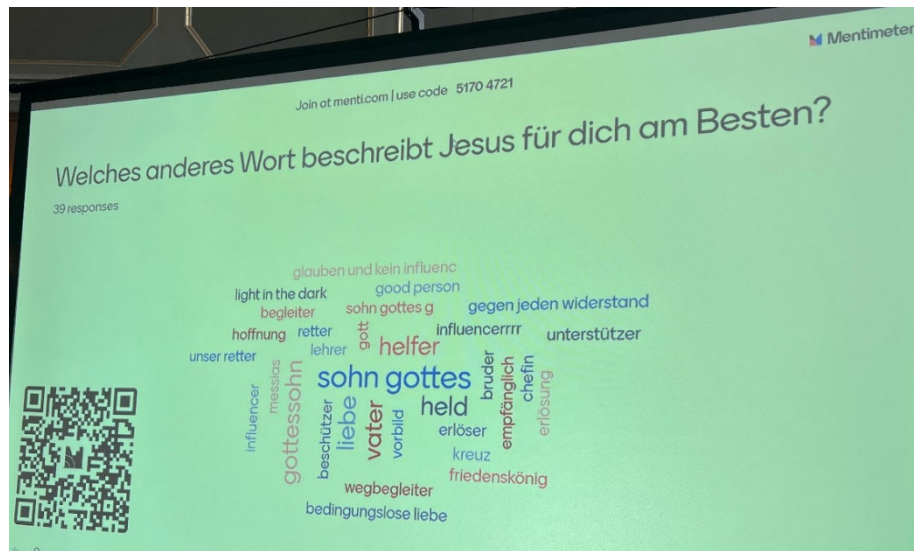
Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

Rückblick: Jugend-Gottesdienst

JUGEND - AKTUELL

Jugendgottesdienst in
Nieder-Wöllstadt: "Jesus is
our influencer" – Ein voller
Erfolg!

Am Freitag, den 02.05.2025, feierten wir einen tollen Jugendgottesdienst in der evangelischen Kirche in Nieder-Wöllstadt. Das Thema lautete „Jesus is our influencer“ – eine spannende Art, um den Einfluss Jesu in unserem Leben zu entdecken.



Als Gastpfarrer durften wir Pfarrer Simba Burgdorf begrüßen, der uns Jugendliche mit einem inspirierenden Sketch begeisterte. Besonders schön war, dass der Gottesdienst bei den Jugendlichen sehr gut angekommen ist, wie unsere Umfrage mit Mentimeter zeigte.



Es war verglichen mit den „normalen“ Sonntagsgottesdiensten etwas Neues. Verschiedene Stationen im Kreativteil gaben diesem Gottesdienst eine lebendige und kreative Note.

Hier konnten wir Jugendliche unsere Gedanken und Gefühle zum Thema auf vielfältige Weise ausdrücken – sei es durch Malen von Instagram-Profilen von Jesus, einer Segensstation oder anderen kreativen Aktivitäten.

Nicht nur aus Wöllstadt, sondern auch aus Niddatal sowie aus Butzbach und Karben waren Jugendliche dabei. Es freut uns sehr, dass der aus der Region angesprochen hat. Auch von den

Gottesdienst so viele junge Menschen aus anwesenden Erwachsenen haben wir fast ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten, was uns sehr motiviert und bestätigt, sodass unser nächster Jugendgottesdienst schon feststeht.

Wir danken allen, die diesen besonderen JuGo möglich gemacht haben, und freuen uns schon auf weitere gemeinsame Veranstaltungen, bei denen wir gemeinsam Glauben erleben und feiern können!

**Save the Date: 31.10.2025 - unser
nächster Jugendgottesdienst**



Vorstellung der Konfirmanden auf der Kerb

Ich glaube an... so beginnt unser Glaubensbekenntnis. Aber drückt es immer noch aus, woran ein großer Teil der ChristInnen glaubt? Ja, woran glauben wir eigentlich? Woran hat Petrus geglaubt und woran glauben unsere Konfis?



Nicht alle diese Fragen lassen sich in einem Gottesdienst oder gar einem kurzen Bericht beantworten. Was Petrus ausgemacht hat und woran unsere Konfis glauben, dazu gab es aber eine Antwort im Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen am 11. Mai 2025 auf der Nieder-Wöllstädter Brennesselkerb.

Begleitet vom Ober-Wöllstädter Musikverein 1905 e.V. haben die Wöllstädter und Niddataler KonfirmandInnen durch ihren Gottesdienst geführt. Unterstützt wurden sie dabei von Pfarrer Witzel und Pfarrerin Dr. Vetter.



Das ganze vergangene Jahr hindurch haben die KonfirmandInnen sich mit ihrem Glauben beschäftigt. Sie haben sich unter anderem gefragt, was eigentlich Recht und Wahrheit ist, wer Gott ist, wofür sie aufstehen würden und was passiert, wenn man scheitert. Ihre Fragen und Antworten darauf haben sich in ihrem Gottesdienst widerspiegelt. Denn dort haben sie mit und in ihren Worten begrüßt, gesegnet, gebetet und ihren Glauben bekannt. Ihre Gebete und Gedanken haben sie an dem Tag nicht nur mit den Kerbbesuchern und den Mitgliedern aus unseren Gemeinden geteilt, sondern vor allem auch mit ihren Eltern. Die haben sie das ganze Jahr hindurch besonders unterstützt. Als Dankeschön haben die Konfis ihnen nach dem Vaterunser Rosen überreicht.

Den Konfis und Petrus folgend, schauen wir nun zuversichtlich auf das, was noch kommt. Denn wir wissen, Gott begleitet uns im Scheitern.

Das Glaubensbekenntnis unserer KonfirmandInnen 2024/25:

Ich glaube an Gott,
ich glaube an Jesus
und an den heiligen Geist.
Ich glaube an Gerechtigkeit
und an Liebe in alle Richtungen.
Ich glaube an Respekt – auch für andere Religionen und Überzeugungen.
Ich glaube an die Einzigartigkeit jedes Menschen,
daran, dass jeder Anerkennung und Respekt verdient
und dass Gott mir meine Fehler vergibt.
Ich glaube, dass Gott mir eine Tür öffnet, wenn sich
alle Türen vor mir schließen.
Obwohl die Welt voller Angst ist, schenkt Gott mir die
Freiheit, in die Zukunft zu sehen.
Ich glaube, dass Gott uns eine Aufgabe gestellt hat:
seine Schöpfung zu bewahren
und uns für andere einzusetzen, wo es nötig ist.
Gott schenkt mir den Mut und die Kraft, dass ich meine Taten sprechen lassen kann.
Ich glaube, dass wir es uns hier schön machen können. Amen.



Text: Dr. Yasmin Vetter, Fotos: Anja Heier



Zum Schluss durften alle Konfis ihren Müttern noch eine Muttertags-Rose überreichen: Die Freude war groß!

Nachbarschaftsraum – Bericht aus der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe mit der Leitungsfunktion einer „Sprechergruppe“ war intensiv mit der Findung der Rechtsform für den zukünftigen Nachbarschaftsraum beschäftigt.

Es wurde die Rechtsform einer Arbeitsgemeinschaft gewählt. Ab Januar 2026 wird die Steuerungsgruppe offiziell einen neuen Namen erhalten: Geschäftsführender Ausschuss.

Hierfür laufen gerade die letzten Abstimmungen der erforderlichen Satzungen, danach kann die Aufteilung der Ausschüsse mit den Themen Gottesdienste, Bau, Finanzen, Gemeindepädagogik, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit beginnen.

Interessierte können sich gern auch ohne Mitgliedschaft in einem Kirchenvorstand an der Ausschuss-Arbeit beteiligen, wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Text: Anja Heier

Veranstaltungen aus dem Nachbarschaftsraum



DIESES JAHR AUCH HIER!

DER ETWAS ANDERE SOMMERGOTTESDIENST
IM GARTEN IN ILBENSTADT

MIT MODERNER MUSIK, GETRÄNKEN, GRILL
UND GEMÜTlichem ZUSAMMENSEIN

MIT PFARRER FLORIAN WITZEL UND
PFARRERIN DR. YASMIN VETTER

BRINGEN SIE GERNE SALATE ODER GRILLGUT
MIT. WENN ALLE ETWAS MITBRINGEN IST
FÜR ALLE GESORGT

Aus dem Nachbarschaftsraum – Angebote und Feste





Einfach heiraten

am 5. Juli 2025
für Lang- und Kurzentschlossene

 10 bis 16 Uhr, Burgkirche Nieder-Rosbach 





Einfach heiraten

5. Juli von 10 bis 16 Uhr
Burgkirche Nieder-Rosbach

 Eheversprechen erneuern
Beziehung segnen lassen
spontan kirchlich Heiraten 



AUS ATMEN!

13.06.25
19 UHR

Ev. Kirche Rodheim

PfarrerIn Yasmin Vetter
Dekanatskantorin Nilani Stegen

Wer mag, kann gerne eine Isomatte
oder Ähnliches mitbringen.





Großes Tauffest

in der südlichen Wetterau

30. August 2025 um 16 Uhr
Anglerteich in Bönstadt

Anmeldungen: stadtkirchengemeinde.rosbach@ekhn.de

Ober-Rosbach - Nieder-Rosbach - Rodheim - Büdesheim - Wöllstadt - Niddatal

Veranstaltungen - „TANKSTELLE“ GEMEINDE

Den Akku aufladen mit Themen, die uns alle betreffen



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

Tankstelle

Gemeinde

**„Achtsamer Umgang mit
persönlichen Ressourcen“**
mit Sabine Schrüfer

Unsere Lebenszeit und unsere Energien sind begrenzt.
Wie gehen wir mit dem Schatz unserer
persönlichen Ressourcen um?

Ich freue mich über einen regen Austausch zu diesem Thema.

Wann: Donnerstag, den 05. Juni 2025, 19:30 bis 21:00 Uhr
Wo: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt, Frankfurter Straße 31
Anmeldung: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de

Neuer Termin

Achtsamer Umgang mit der eigenen Ressource

Unsere Lebenszeit und unsere Energien sind begrenzt. Wie gehen wir mit dem Schatz unserer persönlichen Ressourcen um? Was bereichert uns und was raubt uns wertvolle Ressourcen? Haben wir eine realistische Selbsteinschätzung unserer Fähigkeiten und Möglichkeiten? Sind wir auf Veränderungen vorbereitet?

Ich freue mich auf einen regen Austausch mit euch! Sabine Schrüfer

Wann: Donnerstag, den 05. Juni 2025, 19:30 bis 21:00 Uhr

Wo: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt, Frankfurter Straße 31

Anmeldung erforderlich: mail an Tankstelle.Gemeinde@t-online.de

Was ist die Tankstelle? Hier ein paar Stimmen aus dem Kreis der Teilnehmenden

Die Tankstelle

... ist für mich eine Zeit "für mich " mit guten Themen und sehr guten Gesprächen, wo man einiges über sich lernen kann.

... hat die richtigen Themen, die für die Teilnehmenden ansprechend und hilfreich sind.

Insbesondere, da durch einen Perspektivwechsel auch bekannte Themen immer wieder neue Aspekte aufzeigen, über die man nachdenken und sie auch sehr gut im Alltag nutzen kann.

... behandelt wichtige Themen aus dem täglichen Leben und ermutigt die Teilnehmenden zu Austausch und Reflexion. So kommen sehr interessante und wertvolle Gespräche in Gang, die auch lange nachwirken können.

Konzerte zum Mitmachen und Dabeisein

Drömmarna – Träume

Internationale A-cappella-Chormusik

Samstag, 28.06.2025, 18 Uhr

Evangelische Kirche Wöllstadt
Frankfurter Straße 31
61206 Nieder-Wöllstadt
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €

Sonntag, 29.06.2025, 18 Uhr

Kirche St. Thomas
Hedderheimer Kirchstraße 2a-4
60439 Frankfurt am Main
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €



swensk ton

Musikalische Leitung: Andrea Ludewig
Co-Dirigent: Markus Hiller
Moderation: Judith Werner und Arne Kapitza



Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn, freie Platzwahl.

www.swensk-ton.de

Drömmarna – Träume

Internationale A-cappella-Chormusik

Liebe Freunde von Swensk Ton,

Träume bewegen wohl alle Menschen und in vielen Lebenslagen – vielleicht nicht ständig, aber doch unterschwellig.

Das schwedische „Hur ska jag få veta“ erzählt von der schwedischen Tradition, dass Frauen oder Mädchen zur Mittsommernacht sieben verschiedene Blumen pflücken und unter das Kopfkissen legen, um von ihrem Zukünftigen zu träumen. Ob es wohl funktioniert?

Die „Hymne à la nuit“ von Jean-Philippe Rameau schwärmt von dem ruhigen Zauber der Nacht und fragt: „Gibt es eine Schönheit, die so schön ist wie der Traum?“

Doch es gibt auch die andere Art von Träumen – von Elfen, Trolen, Hexen und Zauberern und diversen anderen Wesen, die einem vielleicht sogar nach dem Leben trachten. Mit „Trollabundin“ von Eivor Pálsdóttir singen wir unser erstes Stück in färöischer Sprache: Hier wurde jemand zu einem Troll verzaubert. Und Shakespeares „Double, double toil and trouble“, in Musik gesetzt durch den finnischen Komponisten Jaakko Mäntyjärvi, ist eine einzige Hexerei, bei der man den Text manchmal lieber nicht verstanden hätte.

Aber keine Sorge, wir lassen Sie nicht dort, in der finsternen Welt. Auch nach dieser Nacht wird wieder die Sonne aufgehen. „Das Morgenrot“ von Robert Pracht und Matthew Orlovichs wunderbar zartes „Nativity“ zeugen davon.

Dieses sind nur einige Höhepunkte unseres diesjährigen Sommerprogramms: Erleben Sie internationale musikalische Entdeckungen.

Freuen Sie sich mit uns auf die Konzerte von Swensk Ton.

Internationale Stimmen aus Frankfurt

Swensk Ton, der in Frankfurt am Main ansässige, international besetzte A-cappella-Chor hat sich in über 40 Jahren einen Ruf als einer der beständigsten und spannendsten Konzertchöre der Rhein-Main-Region erworben.

Der transparente Chorklang steht hörbar in der skandinavischen Tradition. Das Repertoire wiederum ist ausgesprochen international und reicht von den skandinavischen Wurzeln einerseits über England bis nach Nord- und Südamerika, andererseits über das Baltikum bis nach Russland.

Swensk Ton präsentiert unter der Leitung von Andrea Ludewig jeweils im Sommer und zu Weihnachten Entdeckungen aus der internationalen Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts, oft abseits bekannter Repertoirepfade.

Weitere Vielfalt in den Konzerten bieten wechselnde Besetzungen: von Solisten über filigrane kleinere Ensembles aus dem Chor bis hin zum 8-stimmigen kraftvollen Tutti der Doppelchörigkeit.

Swensk Ton bedankt sich herzlich für die Förderung durch die Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Kultur und Wissenschaft.

Wir suchen noch Verstärkung insbesondere bei den Tenorstimmen aber auch anderen Stimmgruppen. Anfragen bitte an info@swensk-ton.de

Unterstützen Sie uns bei Ihren Onlinekäufen – ganz ohne Mehrkosten: www.gooding.de

gooding



Gestaltung: www.ksayn.de

Veranstaltungen in der evangelischen Kirche

KIGO-FEST 2025



EIN NACHMITTAG UNTER DEM MOTTO:
"UNTERWEGS IM ALTEN TESTAMENT"



WANN? 23. August 2025
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

WO? ev. Kirche Nieder-Wöllstadt
Kirche, Garten und
Gemeindehaus

WAS? KiGo-Fest für Kinder
zwischen 4 und 12 Jahren
zum Thema "Unterwegs im
alten Testament"

Weitere Infos. auch zu anderen Angeboten unserer Kirche,
findet ihr auf unserer Homepage
oder meldet euch gerne bei Tanja Hanxleden
(Handy 0176 57 43 60 88)





Musikalische Sommer-Andacht

10.30 Uhr
06.07.2025

Evangelische Kirche Wöllstadt
Wunschlieder-Singen mit dem EG+
Mit Jonathan Kreuder & InnoTeam



Veranstaltungen in der Umgebung



Quellen Kirche
HESENTAG 2025 IN BAD VILBEL
13. bis 22. Juni 2025 - Bad Vilbel

Christuskirche Bad Vilbel
Grüner Weg 4
61118 Bad Vilbel

Programm

Die Christuskirche, die zur Evangelischen Auferstehungsgemeinde Bad Vilbel gehört, wird auf dem Hessentag 2025 zu einem multimedialen, spirituellen Erlebnisraum. Neben künstlerischen Inszenierungen und einem vielfältigen Programm mit anregenden Impulsen gibt es Musik und vieles mehr.

Täglich

- Von 11 bis 23 Uhr lädt die Quellenkirche ein, in eine Erlebniswelt einzutauchen und inspirierende Momente zu genießen.
- Um 12 Uhr erwarten Sie der Impuls "Mittagssprudeln" und um 22 Uhr die Gedanken zu "Nach(t)rauschen".

• Freuen Sie sich jetzt schon auf spannende Multimedia-Installationen und anregende geistliche Impulse.

Kommen Sie vorbei!

13.06. 18:00 Uhr Eröffnung der Quellenkirche

Das Team der Quellenkirche wird das Konzept der diesjährigen Hessentagskirche präsentieren und mit den Gästen in einer kurzen Talkrunde über das Thema "Kraftquellen" ins Gespräch kommen. Erleben Sie die feierliche Eröffnung der Quellenkirche mit Ministerpräsident Boris Rhein, Bürgermeister Sebastian Wysocki, Kirchenpräsidentin Dr. Christiane Tietz, dem Vorstandsvorsitzenden der Diakonie Hessen Casten Tag und dem Hessentagspaar! Auch der Komponist, Sounddesigner und Filmproduzent Parviz Mir-Ali, der für die künstlerische und technische Umsetzung der Quellenkirche verantwortlich ist, wird dabei sein.



Bemerkenswertes

GESUCHT: Jubelkonfirmanden und Lutherweg-Paten

Die Kirchengemeinde lädt alle Jubeljahrgänge zur Jubelkonfirmation ein:

Am So, 07.09.25 um 10:30 Uhr mit Abendmahl

Jahrgang 2000 (Silber)-25 Jahre	Jahrgang 1975 (Gold)-50 Jahre
Jahrgang 1965(Diamant)-60 Jahre	Jahrgang 1960(Eisern)-65 Jahre
Jahrgang 1955(Gnaden)-70 Jahre	Jahrgang 1950(Kronjuwelen)-75 Jahre



Es wird einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Jubilare geben. Pfr. Witzel bittet darum, dass sich möglichst ein Vertreter/ eine Vertreterin aus den jeweiligen Jubeljahrgängen bei ihm oder im Gemeindebüro als Ansprechperson meldet.

Leider dürfen wir aus rechtlichen Gründen die Jubilare nicht selbst kontaktieren. Wir bitten um Verständnis.

AUSFLUG IN DIE LOCHMÜHLE

Auch dieses Jahr bietet die evangelische Kirchengemeinde im Rahmen der Ferienspiele der Gemeinde Wöllstadt allen Kindern ab der ersten Klasse bis einschl. 4. Klasse wieder eine Fahrt zum beliebten Freizeitpark Lochmühle an.



Diese findet am **Montag, 07. Juli 2024 um 9 Uhr** bis ca. 17:30 Uhr statt. An- und Abfahrt Parkplatz vor dem Bürgerhaus Nieder-Wöllstadt. Es wird mit Privat-PKW und Kleinbussen gefahren, bitte Sitzerrhöhung, Trinkflasche zum Nachfüllen, Sonnencreme, Handtuch und Wechselkleidung mitbringen! Mittagessen in der Grillhütte: Würstchen, Brötchen und Getränke, zu denen wir einladen. Sonstiger Proviant ist bitte selbst mitzubringen! Den Eintritt übernimmt die Kirchengemeinde. Anmeldung bei Susanne Walter, Tel.: 0175/8762440 oder Susi.w65@web.de

**Wir danken den Firmen
Martin Weckerle**

Veranstaltungstechnik

Sowie **Music & Lights Jens Heuser**

für die große Unterstützung durch das kostenlose zur Verfügung stellen diverser technischer Ausrüstung!



Firma Bhatti Bright Cars hat wiederum beim diesjährigen Ausflug am 07. Juli in die Lochmühle viele Kinder für die Kirchengemeinde kostenlos transportiert – hierfür vielen Dank!



Gottesdienst-Termine

Juni 2025					
08.06.2024	So	10:30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten	NW	Ullrich Schröder
15.06.2025	So	11:00 Uhr	Gemeindefest/Einführung der neuen Konfis	NW	Pfr. Witzel
29.06.2025	So	10:30 Uhr	Reisesegen-Gottesdienst	NW	Pfr. Witzel und InnoTeam
Juli 2025					
06.07.2025	So	10:30 Uhr	Musikalische Sommerandacht	NW	INNO-Team
13.07.2025	So	10.30 Uhr	Gottesdienst	NW	Prädikantin Dr. Bechstein-
27.07.2025	So	9:30 Uhr	FAHRRAD-Pilgern mit Eisessen	NW	InnoTeam und Pfr. Witzel
August					
03.08.2025	So	18:00 Uhr	Spritzige Sommer-Andacht	NW	INNO-Team
10.08.2025	So	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	NW	Pfr. Witzel
23.08.2025	Sa	15:00 Uhr	KiGo Fest	NW	INNO-Team
24.08.2025	So	10:30 Uhr	Gottesdienst	NW	Prädikant Schwalm
31.08.2025	So	15:00 Uhr	Schutzengel-Andacht mit Kaffee und Kuchen	NW	INNO-Team



Regelmäßige Termine in der Übersicht

Krabbelgruppe Die Krabbelgruppe für alle Mamas und Papas mit Kindern von 0 - 2 Jahren trifft sich immer dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr im großen Saal des ev. Gemeindehauses in Nieder-Wöllstadt. Anmeldung: Zaida Sophie Lang 0163 3445830	Seniorenkreis Der Seniorenkreis trifft sich jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt. Termine: 11.06, 09.07, 13.07.2025 Anmeldung: Marlies Schäfer (06034 2452) oder im Ev. Gemeindebüro Wöllstadt
Kids-Club I* Die Gruppe für alle Kinder von der Kita bis inkl. 2. Klasse trifft sich immer donnerstags (außer i.d. Ferien) von 15:30 bis 17:00 Uhr . Kids-Club II* Die Gruppe für alle Kinder der 3. und 4. Klasse trifft sich 1 x im Monat, freitags, von 17:00 bis 18:30 Uhr an folgenden Terminen: 27.06., 22.08., 26.09., 24.10., 21.11.2025 *im Jugendraum des ev. Gemeindehauses in Nieder-Wöllstadt. Gemeinsam singen, spielen, Geschichten hören, basteln und werken und eine tolle Zeit miteinander verbringen. Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	„Tankstelle“ Gemeinde Das Angebot zum Kraft und Energie „tanken“ mit unterschiedlichen Themen (z.B. Umgang mit Überforderung/Stress, psychische Widerstandskraft stärken u.v.m.). Die Treffen finden von 19:30 - 21:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt unter Leitung von Sabine Schrüfer statt. Das nächste Treffen dreht sich um das Thema „Achtsamer Umgang mit den persönlichen Ressourcen“. Termin: 05.06.2025 Bei Interesse bitte melden unter: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de
Young Church Das Angebot für unsere Teens von der 5. bis inkl. 8. Klasse trifft sich 1 x im Monat, freitags, von 18:30 - 20:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt. Gemeinsam spielen, basteln, kochen und dabei Kirche und Glauben aktiv erleben. Termine: 27.06., 22.08., 26.09., 24.10., 21.11.2025 Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Kreativwerkstatt - Do it yourself Die Treffen finden mittwochs, von 17:30 bis 19:30 Uhr statt. Handarbeiten in geselliger Runde für Einsteiger und Experten. Termine: 11.06, 02.07., 16.07., 30.07., 13.08., 27.08.2025 Anmeldung: Angelika Orth (0160 97067815)
„This is not the End“ - der Ex-Konfi Treff Alle Ex-Konfis sind herzlich eingeladen, sich 1 x im Monat, freitags, ab 20:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt zu treffen zum Film schauen, Pizza essen, Bowling u.v.m. Termine: 27.06., 22.08., 26.09., 24.10., 21.11.2025 Anmeldung: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Andacht im Seniorenheim Kursana Die evangelischen Andachten finden 1 x im Monat, donnerstags, um 16:00 Uhr statt. Termine: 05.06. mit Pfr. Norbert Braun, 03.07., 07.08.2025 Änderungen der Termine vorbehalten! Kontakt: Ev. Gemeindebüro Wöllstadt
KiGo - Kindergottesdienst Für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Der Kindergottesdienst findet samstags , in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr , entweder in der Kirche oder im ev. Gemeindehaus in Nieder-Wöllstadt statt. Die nächsten Termine: So, 15.06. „Kinderecke“ beim Kirchfest Sa, 23.08. KiGo Fest Kontakt: Tanja Hanxleden (0176 57436088)	Kaffeeklatsch - aktuell keine Termine in Planung

Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt

Pfarrstelle:	Pfarrer Florian Witzel*	Florian.Witzel@ekhn.de ☎ 0160 2805363
Vorsitzende im Kirchenvorstand:	Anja Heier*	Anja.Heier@ekhn.de ☎ 0172/9818903
Mitglieder des Kirchenvorstands:	Nora Goroll*, Anja Heier*, Claudia Hirsch, Marcel Kautz, Jennifer Kratzer, Alina Meiß, Martina Schöniger, Sabine Schrüfer, Susanne Walter* (* = Geschäftsführender Ausschuss)	
Gemeindesekretärin:	Stefanie Lüttke	☎ 2279 📠 2049
Öffnungszeiten Gemeindebüro:	! NEUE ZEITEN: Dienstag von 9:30 bis 12:30 Uhr Frankfurter Straße 31	
E-Mail Gemeindebüro	kirchengemeinde.woellstadt@ekhn.de	
Gemeindehaus- Beauftragte:	Susanne Walter*	Susi.W65@web.de ☎ 93 19 17 0175 / 876 2440
Organisten:	Eva-Maria Schindler Claudius Köhs Jonathan Kreuder	☎ 0173 / 78 22 897
Küsterin:	Brigitte Winiarek Steffi Walter (Vertretung)	☎ 50 99 088
Pädagogische Fachkraft:	Tanja Hanxleden	☎ 0176-57436088
Hausmeister:	Georg Schmidt	☎ 0176/22147131
Reinigungskräfte:	Sonja Braumann Anna Mielczarek	☎ 3666
InnoTeam:	Sabine Schrüfer	InnoTeam@t-online.de
Homepage:	www.ev-kirchengemeinde-woellstadt.de	
Youtube-Channel:	https://www.youtube.com unter Evangelische Kirchengemeinde Wöllstadt	
Instagram:	Ev_Kirchengemeinde_Woellstadt	
<u>Bankverbindung:</u>		
Sparkasse Oberhessen:	IBAN: DE97 5185 0079 0065 0005 47 BIC: HELADEF1FRI	

Evangelische Kirchengemeinde Wöllstadt

GOTTESDIENST
ZUR REISE- UND
FERIENZEIT

HOL' DIR DEINEN Reiseseegen

mit Pfr. Florian Witzel &
dem InnoTeam Ev. Kirche Wöllstadt



29. JUNI 2025
10.30 Uhr
Ev. Kirche Wöllstadt

Ein Engel auf Reisen

ANDACHT
NACH REISE- UND
FERIENZEIT

SCHUTZENGE-ANDACHT

Wenn Engel auf Reisen waren

InnoTeam Ev. Kirche Wöllstadt



31.08.2025
15.00 Uhr
Andacht & Kaffee trinken
Gemeindehaus

Zeige uns
deinen Engel

Die MiteinanderKirche
für alle Generationen

Termin- übersicht

InnoTeam
Ev. Kirche Wöllstadt

Die MiteinanderKirche
für alle Generationen

JULI 6	Musikalische Sommer-Andacht mit Begleitung am Piano durch Jonathan Kreuder und frischen Liedern aus dem EG+ zum Mitsingen 10:30 Uhr, Ev. Kirche	
JULI 27	Fahrrad-Pilgern mit abschließender Andacht i.d. Ev. Kirche Wöllstadt mit Pfr. Witzel sowie Eisessen im Kirchgarten - "Nicht-Radler" sind zu Andacht und Eisessen willkommen (s. Flyer) 09:30 Uhr, Ev. Kirche & Kirchgarten	
AUGUST 3	Sommer-Andacht 18:00 Uhr, Ev. Kirche	
AUGUST 31	"Schutzengel"-Andacht Kurze Andacht mit Präsentation der "Ein Engel geht auf Reisen"-Bilder und Austausch untereinander bei Kaffee & Kuchen 15:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus	
SEPTEMBER 14	Kirche Kunterbunt 10:30-13:30 Uhr, Ev. Kirche & Gemeindehaus	

FAHRRAD Pilgern

27. JULI - 09:30 UHR (ABFAHRT)
EV. KIRCHE NIEDER WÖLLSTADT
(WEITERE GEMEINSAME ABFAHRTSORTE WERDEN NACH ANMELDUNG BEKANNT GEGEBEN)

Treffpunkt aus allen Richtungen kommend:
Straßenunterführung des Niddaradweg bei Ilbenstadt
ca. 09.50 Uhr

Gemeinsame Weiterfahrt entlang der Nidda bis Okarben mit nächster Station und Rast am Ludwigsbrunnen

Zurück über Burg-Gräfenrode und die Beobachtungsplattform "Auenprojekt Niederwiesen",
Ankunft an der Ev. Kirche Wöllstadt
ca. 11.00 Uhr

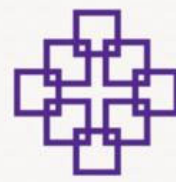
**ANDACHT MIT PFR. WITZEL
UND ANSCHLIESSENDEM
EISSEN IM KIRCHGARTEN**

**"NICHT-RADLER" SIND ZU ANDACHT UND
EISSEN HERZLICH WILLKOMMEN**

Ev. Kirche Wöllstadt
FRANKFURTER STR. 31
Es besteht Helmpflicht!

Bitte sendet eure Anmeldung zur besseren Planung an:
innoteam.woellstadt@t-online.de





Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

Kirchfest 2025

GOTTESDIENST AN
TRINITATIS MIT
EINFÜHRUNG DER
KONFIRMANDEN
2025/2026 UND
ANSCHLIESSENDEM
KIRCHFEST

mit dem "Fritten-Truck"
des Ev. Dekanats Wetterau



15. Juni 2025

11:00 Uhr, Ev. Kirche Wöllstadt

Du möchtest einen Salat, Kuchen o.ä. mitbringen?
Meldungen hierzu bitte an:
Susanne Walter (0175 8762440)